

2. Oktober | 19:30 Uhr

»Der Mann, der Bäume pflanzte« von Jean Giono erzählt von Odile Nerí-Kaiser

Kurz vor dem Ersten Weltkrieg beginnt der französische Schäfer Elzéard Bouffier, in seiner Heimat, der verödeten und zerstörten Provence, junge Bäume und Sträucher zu pflanzen. Einfach so, um seine Welt wieder schön zu machen, pflanzt er Tag für Tag, jahrzehntelang. In dieser scheinbar harmlosen schönen Geschichte liegt eine hochaktuelle Botschaft: Ein einfacher Mann, der zwischen den zwei Weltkriegen mit Geduld und festem Willen an sein Ziel kommt, die Natur seiner Heimat nachhaltig wieder zu beleben und sie mit den Menschen zu versöhnen.

Odile Néri-Kaiser spielt zwischen zwei Genres: sie liest vor, weil die Schönheit des Textes keine Veränderung verträgt; sie erzählt frei, weil das gesprochene Wort den Wegen der poetischen Improvisation folgt.

Musikalische Begleitung mit Stücken von John Cage und Manuel de Falla: Ulrich Schlumberger (Akkordeon) und Sara Schlumberger-Ruiz (Violine).

10. Oktober | 19:30 Uhr

Jagdinstinkt – auf der Suche nach Wild
Kathinka Marcks

Das Feuer knistert. Seit Urzeiten sitzen wir hier zusammen am Abend vor der Jagd. Momente des Glücks und der Überwältigung vor Augen. Der Tod ist unbegreiflich und er erhält uns am Leben. Töten um zu leben. Wie können wir nur so grausam sein?

Diese Jagd hat bis heute nicht aufgehört. Wir jagen immer noch. Nur heute sind Autos, Geld, Erfolg und Schuhe unsere Beute. Wir erlangen Freiheit durch Konsum. Wir rennen durch den Wald, um Natur zu erleben, wir machen die Augen zu, wenn der Metzger kommt.

Doch manchmal sehen wir sie plötzlich für einen kurzen Augenblick, die roten Haare der Fuchsfrau. Und wir erinnern uns an etwas weit entferntes, etwas, etwas...

Kathinka Marcks erzählt uns zurück in die Urzeit, lässt uns Teil werden des ewigen Kreislaufs von Leben und Tod. Begleitet wird sie dabei von den Musikerinnen Teresa Grebchenko und Carla Wierer, die mit Percussion und Geige ein dichtes Netz weben, das Früher mit Heute verbindet, das ein- und auffängt.

In vielen mündlich überlieferten Geschichten geht es um die Beziehung zwischen Mensch und Natur. Aber wir tun uns schwer mit ihr: Wir wollen der Natur gerne Platz geben, aber was darf uns das kosten?

In der Reihe »Erzählkunst unter dem Baum« gehen professionelle Erzählerinnen dieser Frage nach. Es erwarten Sie fünf sehr unterschiedliche Abende, an denen Sie die Magie des freien Erzählens erleben können.

Jeweils 19:30 – Im Innenhof Aegis Café – bei schlechtem Wetter drinnen
Eintritt (pro Abend): € 12,-
VVK bei der Aegis Buchhandlung

Halbes Ticket: ihr seid Schüler*innen, Studierende – oder einfach knapp bei Kasse? Fragt nach einem „halben Ticket“, dann bekommt ihr 50% Ermäßigung. Ohne Nachweis, ohne Rechtfertigung – auf Vertrauensbasis.

Erzählkunst unter dem Baum

5 Abende mit Erzählungen und Musik
Im Innenhof Aegis Café – Jeweils 19:30

16. Mai | Die Bäume der Kindheit
Gudrun Rathke und Maria Winter

14. Juni | Mensch, was machst du?
Künstlerinnen-Duo Winter²

17. Juli | In der Natur der Liebe...
Katharina Ritter und Julian Schneider

2. Oktober | Der Mann, der Bäume pflanzte
Odile Nerí-Kaiser

10. Oktober | Jagdinstinkt
– auf der Suche nach Wild
Kathinka Marcks



gefördert durch
Stadt Ulm
Kulturabteilung

ulm



gefördert durch
Stadt Ulm
Kulturabteilung

ulm



Erzählkunst

unter dem Baum

Geschichten und Märchen gibt es seit Anbeginn der Menschheit. Sie vermitteln nicht nur universelle Werte, sie halten uns auch einen Spiegel vor.

Unmittelbar und aufrecht werden die Bilder der Geschichten überbracht: einfach von Mensch zu Mensch. Und dabei, in diesem live-Moment, in dem erzählt wird, entsteht etwas Magisches.

An fünf Abenden zeigt diese Reihe, was die Erzählkunst in sich hat.

Lassen Sie sich berühren und begeistern!

Maria Winter

Erzählkunst

16. Mai | 19:30 Uhr

Die Bäume der Kindheit

Gudrun Rathke und Maria Winter

Zwei Erzählerinnen entführen mit Worten in vergangene Zeiten. Verwoben mit überlieferten Geschichten erzählen Maria Winter und Gudrun Rathke von den Bäumen ihrer Kindheit. Der eine steht in den Niederlanden, der andere im sonnigen Kärnten. An der rauen Rinde schürften sie sich kletternd die Haut auf, in den Zweigen träumten sie sich in ferne Welten und unter der Krone hörten sie die ersten Geschichten.

Erfrischend lebendig erzählen sie von der Suche nach den Wurzeln und der Frage nach Heimat, vom Himmel über dem Blätterdach und dem Duft von Apfelkuchen.



14. Juni | 19:30 Uhr

Mensch, was machst du?

Künstlerinnen-Duo Winter²

Irgendwie sind Menschen komische Wesen. Sie glauben an das eine, tun aber das andere. Sie sind getrieben von Sehnsucht und Gier und sie glauben sie seien nobel. Was ist die Natur des Menschen? Und was macht der Mensch mit der Natur?

Laura Winter und Maria Winter (nur Zufall, keine Familie) lesen und erzählen Geschichten, Gedichte und Essays und versuchen der Menschlichen Natur auf die Spur zu kommen.

Ein Abend mit dem Künstlerinnen-Duo Winter² verspricht eine Begegnung zwischen Mündlichkeit und Verschriftlichung; zwischen frei erzählten Geschichten und eigenen Texten; zwischen zwei Künstlerinnen, deren Natur das Wort ist.



17. Juli | 19:30 Uhr

In der Natur der Liebe...

Katharina Ritter und Julian Schneider

Geschichten & Musik voller Sehnsucht, Liebe und Leidenschaft.

Erleben Sie eine mitreißende Nacht voller Musik und Geschichten! Julian Schneider entfesselt mit Viola d'Amore, Bandoneon und Ronroco faszinierende Klanglandschaften, während die Erzählerin aus München, Katharina Ritter mit packenden und skurrilen Erzählungen die Natur der Liebe auf unerwartete Weise erkundet.

Tauchen Sie ein in eine Welt voller Leidenschaft und Abenteuer – ein Abend, der Ihre Sinne berühren und Ihre Fantasie beflügeln wird!

